

Stallkonzepte für verschiedene Systeme

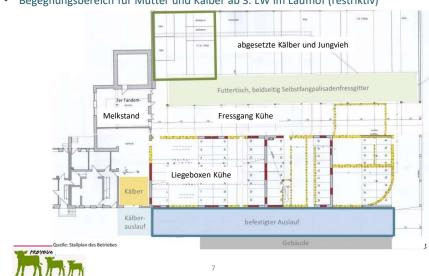
- 1. restriktive Systeme: Kontakt 2x täglich im Begegnungsbereich
 - a) im Laufhof der Kühe, b) im Laufgang zwischen Kühen und Kälberstall oder
 c) im benachbarten Kälberstall
- 2. permanente Systeme mit Müttern in der Herde
 - bei Spalten zu beachten § max. Schlitzweite: 2,5 cm, Auftrittsbreite: 8 cm
 - Güllekanalabdeckung kälbersicher?
 - genügend (Liege-)Platz für alle? (mehr Boxen als Kühe?, Platz im Kopfschwungraum für Kälber?)
 - Fressplätze für Kälber?, Kälberschlupf?
- 3. permanente Systeme mit Müttern in abgetrenntem Stallbereich
 - im Milchkuhstall abgeteilt oder auf anderer Futtertischseite
 - mit Melkstandzugang f
 ür K
 ühe
- 4. permanente Systeme mit Ammen in separatem Stallbereich
 - ohne Melkstandzugang
 - auf anderer Futtertischseite oder in Extra-Gebäude möglich



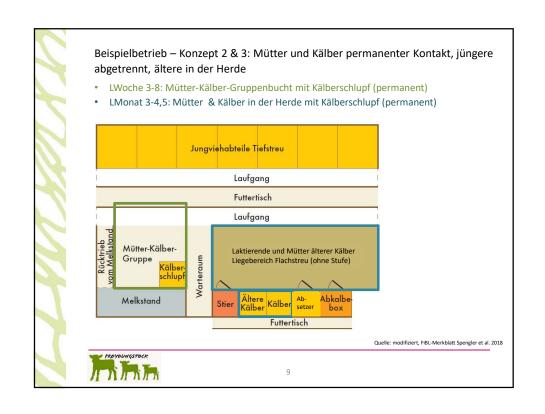
6

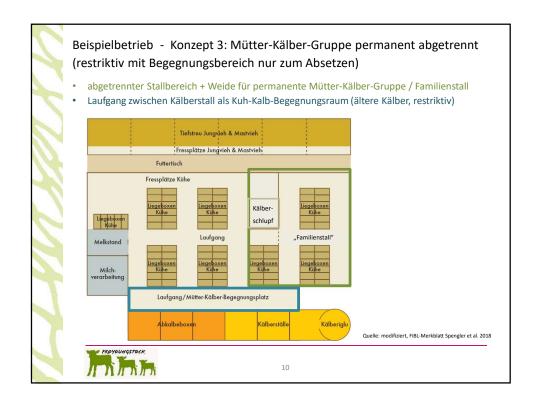
Beispielbetrieb - Konzept 1: restriktiver Kontakt im Begegnungsbereich (Mütter-Kälber permanent nur in ersten zwei Lebenswochen)

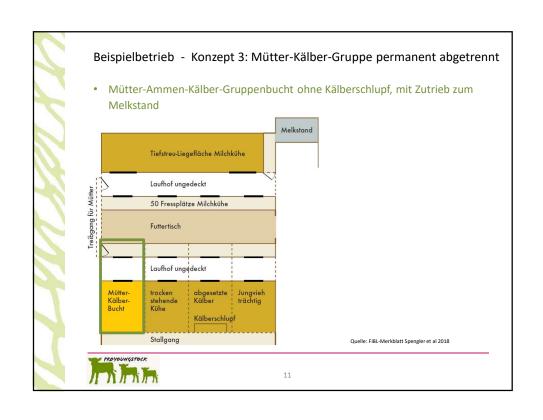
- melkstandnaher Mütter-Kälber-Bereich
- Begegnungsbereich für Mütter und Kälber ab 3. LW im Laufhof (restriktiv)

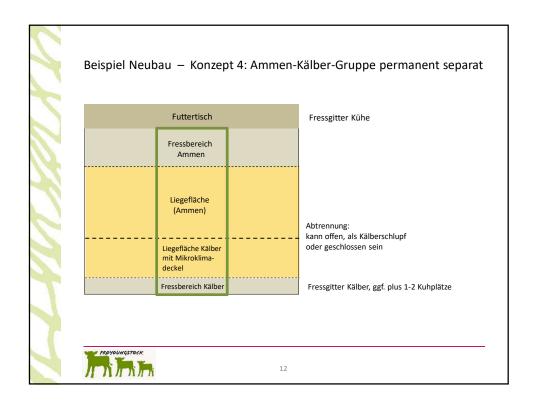


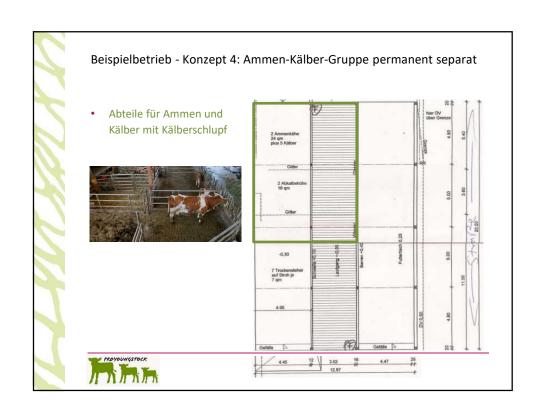












Verfahren ammengebundene Kälberaufzucht

- Verfahren 1: frischmelkende Ammen, mit eigenem Kalb; meist feste Ammen-Kälber-Gruppen
- Verfahren 2: "feste" Ammen: durchgehend / ganze (oder letzte) Laktation, meist als dynamische Gruppen (Kälber kommen & gehen, Ammen bleiben)
- Verfahren 3: altmelkende Ammen = letzte 3 Laktationsmonate Ammen (meist feste Gruppen)

Auswahl Ammenkühe

- frischmelkende Amme mit eigenem Kalb: Entscheidung, ob Amme vom Verhalten geeignet
- eutergesunde Kühe, mit gutem Verhalten gegenüber fremden Kälber
- Schlachtkühe bzw. Kühe, die nicht mehr gemolken werden sollen
 - lahme Kühe (-> Tiefstreu)
 - schwermelkende Kühe, Dreistriche, zellzahlhohe Kühe
 - Kühe, die sich nicht gut melken lassen (unruhig)
 - ältere Kühe



14

Haltung: Tipps aus der Praxis für die Praxis



Kontakt zum Menschen wichtig: Zeit nehmen für die Kälber, damit sie nicht verwildern (1. Lebenswoche besonders wichtig) - > Herausforderung in permanenten Systemen, insbesondere Ammen ohne zusätzliches Melken

bei Stall(um)bau diesen so flexibel wie möglich gestalten, z.B. Buchten, die flexibel unterteilbar sind

Hygiene im Kälberstall ist wichtig, Kälberstall zwischenzeitlich leer stehen lassen, um Erregerdruck zu durchbrechen (Rein-Raus; + frühzeitige Kolostrumversorgung sicherstellen / kontrollieren)



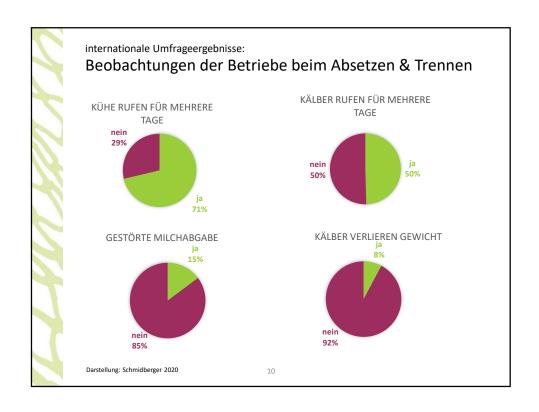
16

Konzepte AMS & kuhgebundene Aufzucht

- Konzept 1: Mütter permament am AMS; 2x tgl. (restriktiv) zu Kälbern im Begegnungsbereich
 - Sperrzeit: besser auf Sperrzeit <u>vorher</u> verzichten (Wildemann 2019);
 <u>nachher</u> beugt AMS-Fehlermeldungen vor
 - Selektionstore
- Konzept 2: Mütter & Kälber permanent in der Laktierenden-Herde mit AMS-Zugang (wenig verbreitet)
 - Kälbertauglichkeit der Stalleinrichtungen (z.B. Selektionstore)
 - Spaltenboden: max. Schlitzweite: 2,5 cm, Auftrittsbreite: 8 cm
 - AMS-Fehlermeldungen: wenn Viertel bereits leergetrunken
- Konzept 3: Mütter & Kälber permanent in separatem oder abgetrennten
 Stallbereich, Mütter 2x tgl. zu AMS bringen (wenig verbreitet)
- Konzept 4: Ammen und Kälber permanent in separatem Stall, ohne Melken / AMS-Zugang



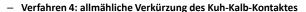
19

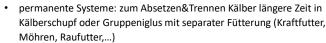




Verfahren Absetzen und Trennen Kuh und Kalb

- Verfahren 1: abruptes Trennen und Absetzen (10 von 21) -> nicht empfohlen
- graduelles, abgestuftes Trennen und Absetzen (11 von 21):
 - Verfahren 2: erst Trennen von Kuh, später Absetzen von Milch
 - Milch aus Eimer oder (wenn Trennen zeitnah am Absetzen): zusätzl.
 Angebot von Milch im Eimer während Trenn-&Absetzphase
 - Wechsel von Mutter zu Ammen (= Mütter jüngerer Kälber)
 - Verfahren 3: erst Absetzen, dann Trennen
 - · Kälber bleiben mit Nose-Flaps in der Herde







- restriktive Systeme: 1x statt 2x täglich Kontakt
- restriktive Systeme: ältere Kälber später zur Kuh-Kalb-Gruppe (weniger Milch)



25

